

BAYER-MONSANTO stoppen!



DIE LINKE. NRW ruft auf:
Protest zur Hauptversammlung 2018 der BAYER AG,
Freitag, 25. Mai, 07:00 – 12:00,
Platz der Vereinten Nationen, 53113 Bonn

www.dielinke-nrw.de

DIE LINKE.
NORDRHEIN-WESTFALEN

V.i.S.d.P. Sascha Wagner, DIE LINKE. NRW, Alt-Pempelfort 15, 40211 Düsseldorf

Kartellwächter in Deutschland, der Europäischen Union und den USA haben ihr Einverständnis erteilt. Aus BAYER und MONSANTO wird ein neuer Megakonzern.

BAYER – Giftgaslieferant im ersten Weltkrieg und verantwortlich für Menschenversuche während der NS Zeit, verbindet sich mit dem wahrscheinlich meistgehassten Konzern der Welt: MONSANTO – Hersteller chemischer Kampfstoffe im Vietnamkrieg und verantwortlich für den Ruin hunderttausender Kleinbauern im armen Süden dieser Welt.

Der neue Konzern wird eine bislang ungekannte, Marktmacht im Bereich Saatgut, Gentechnik und Pestizide besitzen. Allein im Bereich der Genpflanzen droht das Unternehmen über 90 Prozent des Marktes zu beherrschen.

Er wird seine umweltzerstörende Kombination aus gentechnisch veränderten Pflanzen und darauf abgestimmtem Pestizid aggressiv und weltweit vermarkten. Schon jetzt können sich viele Kleinbauern des armen Südens diese nicht leisten, geraten in Abhängigkeit und in eine Verschuldungsspirale. In Indien haben sich in den letzten 20 Jahren 300.000 Kleinbauern deshalb das Leben genommen. Mit der deutlich gewachsenen Marktmacht wird es BAYER-MONSANTO nun um so leichter fallen, seine Profitinteressen rücksichtslos durchzusetzen.

DIE LINKE. NRW fordert deshalb

- Anbau und Handel mit sowie Import von gentechnisch veränderten Pflanzen verbieten
- bäuerliche, genossenschaftliche und ökologische Landwirtschaft statt Agrarkonzernen
- keine Patente auf Leben
- Kleinbauern schützen, Konzerne entmachten, Welthunger bekämpfen

BAYER-MONSANTO stoppen!